

Medios AG
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2017
Inhalt

Konzernlagebericht zum 30. Juni 2017	8
IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017	14
Konzeranhang zum 30. Juni 2017	22
Die Aktie	36
Impressum	38

Konzernlagebericht zum 30. Juni 2017

Gesamtwirtschaftliche Situation, Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr 2017 war in Deutschland konjunkturell stark. Nach 0,7 % im ersten Quartal wuchs die Wirtschaft im zweiten Quartal mit 0,6 % nur unwesentlich schwächer. Die Exporte profitieren von der breiten Erholung in Europa und dem Rest der Welt, die Binnennachfrage bleibt jedoch der wichtigste Treiber. Weiterhin hohe und steigende Kapazitätsauslastungen sorgen für eine spürbare Belebung der Unternehmensinvestitionen.

Trotz der allgemein guten Aussichten bestehen jedoch weiterhin auch Risiken. Auf der einen Seite könnte die unklare Linie der USA in der Wirtschafts- und Außenpolitik die Konjunktur unerwartet dämpfen, vor allem falls sich die geopolitischen Spannungen weiter verschärfen. Zudem sind die Brexit-Verhandlungen ein Risikofaktor. Auf der anderen Seite könnte der Aufschwung aber auch noch kräftiger ausfallen, falls strukturelle Fortschritte in der Eurozone gelingen und die globalen Krisenherde beherrscht bzw. eingeschränkt werden.

Laut dem aktuellen Marktbericht von QuintilesIMS stieg der Umsatz im deutschen Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2017 um 4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 17 Mrd. (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers). Die Mengenentwicklung stagnierte bei 800 Mio. Packungen.

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2017

Am 9. Januar 2017 informierte der Vorstand der Medios AG die beiden Gesellschafter der Medios Manufaktur GmbH, Claudia Neuhaus und Manfred Schneider, darüber, dass er die vertraglich vereinbarte Call-Option zum Erwerb der verbleibenden 49 % an der Medios Manufaktur GmbH ausübt. Gewählt wurde die Abwicklung per Ratenzahlung, welche es der Medios AG gestattet, die verbleibenden 49 % der Anteile umgehend zu erwerben, den Kaufpreis aber in Raten zu bezahlen. In einer ersten Rate wurden noch im Januar 2017 in Summe EUR 6 Mio. bezahlt. Im Juli 2017 wurde eine weitere Rate in Höhe von EUR 1 Mio. beglichen. Der verbleibende Restkaufpreis in Höhe von ca. EUR 1,8 Mio. kann in zwei weiteren, halbjährlichen Raten bezahlt werden.

Am 18. Januar 2017 gab die Medios AG ferner die Gründung einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Medios Digital GmbH, bekannt. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entwicklungs-, Beratungs- sowie Betriebsleistungen im Bereich der Informations- und Systemtechnologie, insbesondere Softwareentwicklung, -wartung

und -support. In der Medios Digital GmbH werden alle Softwareentwicklungsaktivitäten der börsennotierten Medios AG und aller weiteren Konzerngesellschaften gebündelt.

Am 29. März 2017 erwarb die Medios AG eine Immobilie, um die Herstellungskapazitäten ihrer Tochtergesellschaft Medios Manufaktur GmbH deutlich auszubauen und die Aktivitäten der Medios Gruppe an einem Standort zusammenzulegen. Die Immobilie befindet sich in einem Gewerbegebiet in Berlin-Charlottenburg. Sie umfasst ein 3.195 Quadratmeter großes Grundstück und ein Bürogebäude. Die Investitionssumme wird inklusive der Produktionserweiterung und der Errichtung eines weiteren Gebäudes auf diesem Grundstück bei insgesamt ca. EUR 11 Mio. liegen. Mit der Planung des Um- und Erweiterungsbaus wurde bereits begonnen.

Im Mai 2017 trat das neue Gesetz zur Stärkung der Arzneimittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Arzneimittelversorgungsstärkungsgesetz – AMVSG) mit einer Übergangszeit bis 31. August 2017 in Kraft. Das AMVSG soll die Gesundheitsversorgung in Deutschland verbessern und betrifft vor allem Menschen mit chronisch oder genetisch bedingten Krankheiten wie Krebs. Da diese Patienten in hohem Umfang auf eine flexible, sichere und wohnortnahe Belieferung mit Zytostatika angewiesen sind, verbietet das Gesetz Zytostatika-Ausschreibungen und schafft zudem die exklusiven Zytostatika-Verträge zwischen Krankenkassen und Apotheken ab.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage der Medios Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wesentlich verbessert. Die Einbringung der Medios Pharma GmbH per Sachkapitalerhöhung in die börsennotierte Mantelgesellschaft Medios AG führte nach IFRS 2 zu einer Konsolidierung im Rahmen einer sogenannten „Reverse Asset Acquisition“, was wiederum dazu führte, dass die damals größere Gesellschaft, die Medios Pharma GmbH, die damals kleinere Gesellschaft, die Medios AG, übernahm. Die Vorjahreswerte basieren daher alleine auf den Werten der Medios Pharma GmbH zum 30.06.2016.

Die Umsatzerlöse der Medios Gruppe betragen im ersten Halbjahr 2017 EUR 117,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 57,5 Mio.). Diese gliedern sich in die Geschäftsbereiche Specialty Pharma Handel mit einem Umsatzanteil von EUR 93,3 Mio. sowie patientenindividuelle Zubereitungen mit einem Umsatzanteil von EUR 23,7 Mio. auf. Der Geschäftsbereich Shared Services erzielte im Berichtszeitraum keine

externen Umsatzerlöse, da es sich in diesem Bereich ausschließlich um interne Service-Dienstleistungen für Tochtergesellschaften handelt. Sämtliche Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erwirtschaftet.

Der Materialaufwand betrug im ersten Halbjahr 2017 EUR 110 Mio. bzw. 94,0 % vom Umsatz. Die Personalkosten betragen EUR 2,1 Mio. und die sonstigen Aufwendungen EUR 1,6 Mio. Dies führte zu einem Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 4,0 Mio. Zu diesem Ergebnis trugen die beiden Hauptgeschäftsfelder Specialty Pharma Handel EUR 3,3 Mio. und patientenindividuelle Zubereitungen EUR 0,9 Mio. bei.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf EUR 3,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,1 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern der Medios Gruppe betrug somit im ersten Halbjahr 2017 EUR 2,6 Mio.

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten 2017 beliefen sich auf insgesamt EUR 2,8 Mio. Die Liquidität (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug per 30.6.2017 EUR 6,8 Mio. Im Bedarfsfall stehen zusätzlich Kreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 7 Mio. zur Verfügung.

Bedingt durch das starke Wachstum haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den ersten sechs Monaten auf EUR 22 Mio. erhöht (zum 31.12.2016 EUR 14,5 Mio.). Die Vorräte stiegen ebenfalls auf EUR 8,1 Mio. im Vergleich zu EUR 6,6 Mio. zum 31.12.2016. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf EUR 49 Mio. (zum 31.12.2016 EUR 47,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 62,6% per 30.6.2017.

Nachtragsbericht

Der Aufsichtsrat der Medios AG ernannte Frau Mi-Young Miehlert mit Wirkung zum 1. Juli 2017 zum Chief Operating Officer (COO) der Medios AG. Frau Miehlert leitet die operativen Geschäfte der Medios Gruppe und bleibt weiterhin Geschäftsführerin der Tochtergesellschaft Medios Pharma GmbH. Der Vorstand besteht seitdem aus drei Personen, Herrn Manfred Schneider als CEO, Herrn Matthias Gärtner als CFO und Frau Mi-Young Miehlert als COO.

Im August 2017 erwarb die Cranach Pharma GmbH, ein strategischer Partner der Medios AG und pharmazeutischer Großhändler aus Hamburg, 500.000 Aktien der Medios AG. Das entspricht rund vier Prozent des Grundkapitals der Medios AG. Zukünftig soll ein intensiver Wissenstransfer

zwischen den Unternehmen die Entwicklung bestimmter Geschäftsfelder vorantreiben. Während Medios in diesem Kontext insbesondere Know-how in den Bereichen Onkologie und HIV einbringt, vermittelt Cranach Pharma vor allem Expertise in den Bereichen Neurologie, Immunologie, Hä-mophilie und Endokrinologie.

Am 19. September 2017 hat die Medios AG erfolgreich neue Aktien bei institutionellen Investoren platziert. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden insgesamt 1.242.183 neue Aktien ausgegeben und das Grundkapital damit um rund 10 Prozent auf EUR 13.664.019,00 erhöht. Die Aktien wurden im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens unter Ausschluss des Bezugsrechtes an institutionelle Investoren zu einem Platzierungspreis von EUR 12,30 je Aktie verkauft. Die Kapitalerhöhung war dabei mehr als zweifach überzeichnet.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt rund 15,3 Mio. Euro sollen zur Finanzierung der Wachstumsstrategie der Gesellschaft beitragen, die Digitalisierung des Specialty Pharma Handels vorantreiben sowie den weiteren Ausbau des Kundennetzwerkes und Produktangebotes ermöglichen. Zudem soll die Kapitalerhöhung der weiteren Stärkung der Kapitalbasis der Gesellschaft dienen.

Am 25. September 2017 hat die Medios AG zur Erweiterung seiner Reinraumkapazitäten die Berliner Herstellungsräume der PGD Profusio Berlin Gesundheits GmbH Deutschland übernommen. Dadurch erfolgte ein erster Schritt des von der Gesellschaft bereits angekündigten Ausbaus der Produktionskapazitäten. Durch die zusätzlichen Reinraumlabore kann die Anzahl der Herstellungen für personalisierte Medizin ausgeweitet die Indikationsbereiche weiter diversifiziert werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Im August 2017 hat der Vorstand der Medios AG im Rahmen der Vorbereitung dieses Halbjahresabschlusses seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017 nach oben angepasst. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung konnte die Medios Gruppe in den ersten sechs Monaten 2017 bereits mehr als die Hälfte der für das Gesamtjahr erwarteten Umsätze erzielen. Infolgedessen erhöhte der Vorstand die Prognose für den Umsatz 2017 von rund EUR 200 Mio. auf EUR 230 Mio. Die Prognose für das Vorsteuerergebnis (EBT) wurde von rund EUR 7,0 Mio. auf eine Zielspanne von EUR 7,0 bis EUR 7,5 Mio. angehoben, wobei Belastungen durch Wachstumsinvestitionen und die noch nicht absehbaren Folgen der Abschaffung der Zytostatika-Ausschreibungen durch das Arzneimittelversorgungsstärkungsgesetz bereits berücksichtigt wurden.

Ansonsten liegen der Gesellschaft keine Erkenntnisse vor, die eine Änderung der im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2016 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben unverändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

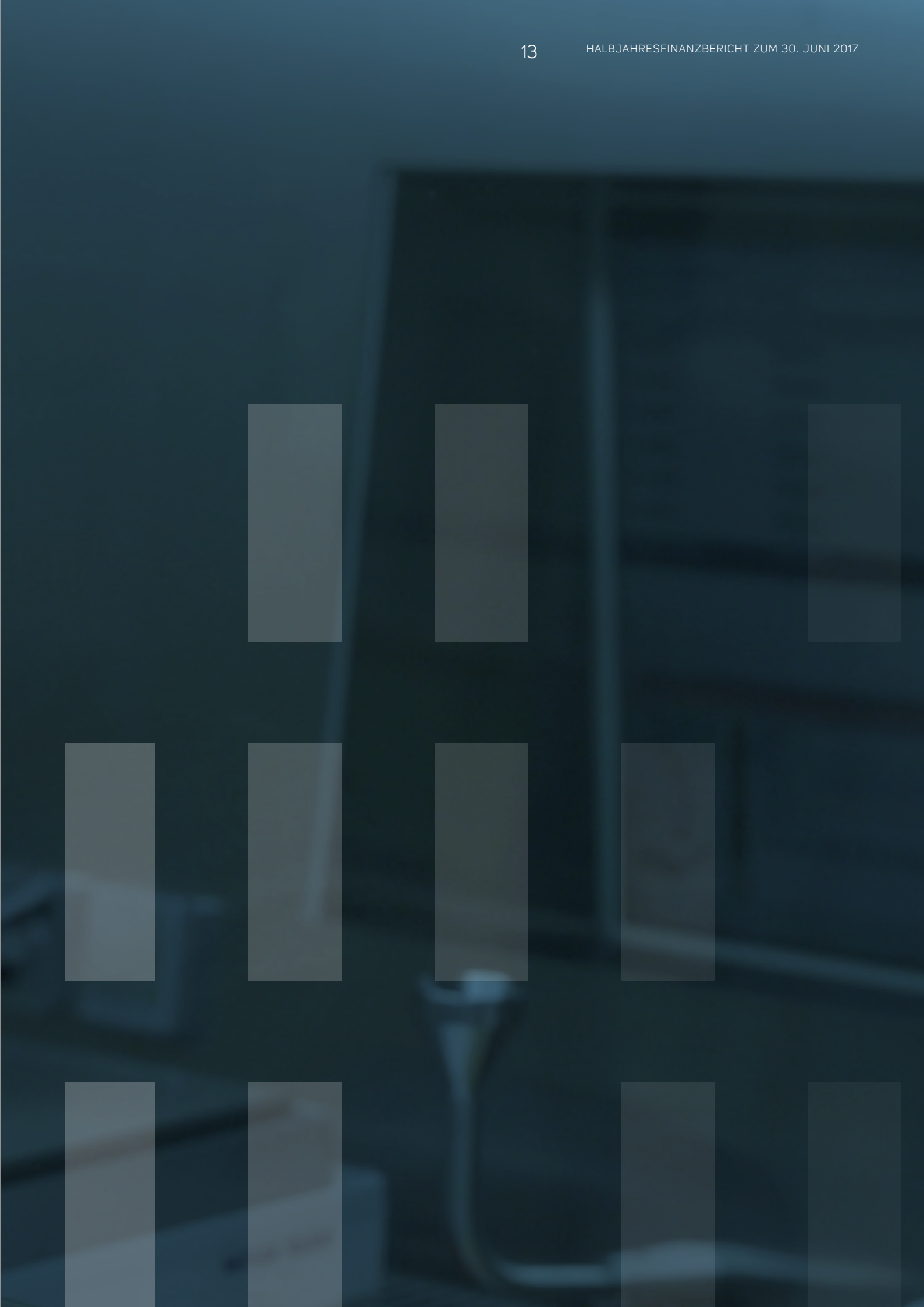
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Medios Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenbericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im September 2017

Medios AG

Der Vorstand





IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017**

Medios AG, Berlin

	30.06.2017 EUR	30.06.2016* EUR
Umsatzerlöse	117.047.378	57.523.067
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	377.850	0
Sonstige Erträge	296.301	17.291
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	109.972.065	54.743.631
Personalaufwand	2.119.551	409.809
Sonstige Aufwendungen	1.585.007	293.699
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4.044.906	2.093.218
Planmäßige Abschreibungen	177.397	23.843
Betriebsergebnis (EBIT)	3.867.509	2.069.375
Finanzaufwand	90	173
Finanzerträge	1.539	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.868.958	2.069.203
Ertragsteuern	1.284.332	625.622
Gesamtergebnis	2.584.626	1.443.581

* Die Zahlen zum 30.06.2016 stellen die Zahlen der Medios Pharma GmbH dar.

Konzern- Bilanz zum 30.06.2017

Medios AG, Berlin

AKTIVA	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Langfristige Vermögenswerte	10.962.061	8.379.780
Sachanlagen	2.822.370	617.532
Immaterielle Vermögenswerte	7.708.691	7.326.348
Aktive latente Steuern	431.000	435.900
Kurzfristige Vermögenswerte	38.059.831	39.480.976
Vorräte	8.122.711	6.604.887
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.956.296	14.484.070
Sonstige Forderungen	1.230.697	1.301.402
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.750.128	17.090.617
Bilanzsumme	49.021.891	47.860.757

Konzern- Bilanz zum 30.06.2017

Medios AG, Berlin

PASSIVA	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Eigenkapital	30.683.140	34.098.514
Gezeichnetes Kapital	5.296.825	5.296.825
Kapitalrücklage	29.253.714	29.253.714
Gewinnrücklagen	-3.867.399	739.316
Gesamtergebnis nach Minderheiten	0	-3.171.193
Anteile Minderheitengeschafter	0	1.979.853
Lanfristige Verbindlichkeiten	145.660	165.292
Passive latente Steuern	145.660	165.292
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.193.092	13.596.951
Sonstige Rückstellungen	2.127.837	1.456.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.168.313	9.851.466
Ertragsteuerverbindlichkeiten	479.268	1.937.809
Sonstige Verbindlichkeiten	417.674	350.938
Summe Verbindlichkeiten	18.338.752	13.762.243
Bilanzsumme	49.021.892	47.860.757

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

Medios AG, Berlin

	01.01.2017 – 30.06.2017 TEUR	01.01.2016 – 30.06.2016* TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis	2.585	1.444
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	177	24
Zunahme der Rückstellungen	671	-7
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.919	-4.249
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.384	3.962
Zinsaufwendungen/Zinserträge	1	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.284	626
Ertragsteuerzahlungen	-2.758	0
Nettozahlungsmittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1.574	1.799
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für immaterielle Anlagegüter	-443	-24
Zahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.321	-230
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-2.764	-254
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0	-182
Auszahlungen für Anteilserhöhungen konsolidierter Gesellschaften	-6.000	0
Gezahlte Zinsen	-2	0
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-6.002	-182
Nettozunahme von Zahlungsmitteln	-10.340	1.363
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres am Anfang der Periode	17.091	1.206
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres	6.750	2.568

* Die Zahlen zum 30.06.2016 stellen die Zahlen der Medios Pharma GmbH dar.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

Medios AG, Berlin

	GEZEICHNETES KAPITAL EUR	KAPITAL- RÜCKLAGE § 272 (2) NR. 1 HGB EUR
Stand zum 01.01.2017	5.296.825	23.761.155
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2017	0	0
Kauf der 49% Beteiligung an der Medios Manufaktur GmbH (Aufstockung auf 100%)	0	0
Stand zum 30.06.2017	5.296.825	23.761.155
Stand zum 01.01.2016*	100.000	482.804
Jahresüberschuss 1. Halbjahr 2016*	0	0
Stand zum 30.06.2016*	100.000	482.804

* Die Zahlen zum 30.06.2016 stellen die Zahlen der Medios Pharma GmbH dar.

RÜCKLAGE FÜR IN EIGENKAPITAL ERFÜLLTE LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER EUR	GEWINNRÜCKLAGEN EUR	NICHT BEHERRSCHENDE GESELLSCHAFTER (MINDERHEITENANTEIL) EUR	EIGENKAPITAL EUR
5.492.559	-2.431.878	1.979.853	34.098.514
0	2.584.626	0	2.584.626
0	-4.020.147	-1.979.853	-6.000.000
5.492.559	-3.867.399	0	30.683.140
0	739.316	0	1.322.120
0	1.443.581	0	1.443.581
0	2.182.896	0	2.765.701

Konzeranhang zum 30. Juni 2017

1. Allgemeines

Die Medios AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“, „MEDIOS“ bzw. in Zusammenhang mit ihren Tochtergesellschaften „Medios Konzern“ genannt) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard). Darüber hinaus notiert die Aktie an dem regulierten Markt an der Hamburger Wertpapierbörse und ist für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf zugelassen. Die Medios AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 70680 registriert. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Hamburg. Die Geschäftsadresse lautet Friedrichstraße 113a, 10117 Berlin, Deutschland.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, da allen Konzerntransaktionen diese Währung zugrunde liegt und der Euro damit die funktionale Währung des Konzerns darstellt. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt der Ausweis in Tausend Euro (TEUR). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auch innerhalb einzelner tabellarischer Darstellungen auftreten können. Dies betrifft auch die dargestellten Summen und Zwischensummen des Konzernzwischenabschlusses.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Medios AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr; ein Konzernverhältnis besteht seit dem 31. August 2016.

2. Geschäftstätigkeit

Die Medios AG hat als Management- und Dienstleistungsholding die zentrale Leitungsfunktion über die Medios Gruppe. Sie steuert die Geschäftstätigkeit des Konzerns, stellt unter anderem die Unternehmensplanung für den Konzern auf und überwacht deren Einhaltung.

Die 100% Tochtergesellschaft Medios Pharma GmbH ist ein Arzneimittelgroßhändler für Specialty Pharma Arzneimittel und ist auf Arzneimittel für chronische und/oder seltene Erkrankungen mit komplexen und beratungsintensiven Therapien, die hochtechnologisch hergestellt werden, spezialisiert. Die Medios Pharma GmbH agiert dabei als Handelsplattform, indem sie Angebot und Nachfrage an Specialty Pharma Arzneimitteln systematisch ermittelt und durch entsprechenden Einkauf und Belieferung zusammenführt. Darüber hinaus versteht sich die Medios Pharma GmbH als

pharmazeutischer Kompetenzpartner und interagiert mit Marktteilnehmern, die sich auf die Arzneimittelversorgung von Patienten mit chronischen und/oder seltenen Erkrankungen fokussieren.

Die 100%ige Tochtergesellschaft Medios Manufaktur GmbH ist Lohnhersteller für patientenindividuelle Rezeptur Arzneimittel. Seit 2009 stellt die Medios Manufaktur GmbH im Auftrag von Apotheken Infusionen, Injektionen oder Pumpen her (sog. Parenteralia), die auf ärztliche Verschreibung für einzelne Patienten individuell zubereitet werden. Besonderer Fokus ist die Versorgung von Krebspatienten sowie mit untergeordneter Bedeutung von Patienten mit weiteren Indikationen.

3. Grundlagen der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss der Medios AG zum 30. Juni 2017 wurde erstmalig und unter ergänzender Anwendung der Bestimmungen des § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Dabei wurden alle verpflichtend anzuwendenden Standards berücksichtigt. Auf eine freiwillige vorzeitige Anwendung von Standards wurde verzichtet. Die Erstellung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Konzernzwischenabschluss. Dieser Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Methoden. Abweichend zur im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 erläuterten Bilanzierung und Bewertung der Aktienoptionen wurden die Aktienoptionen zum Gewährungszeitpunkt zum Fair Value angesetzt. Zeitlich nachgelagerte erneute Bewertungen erfolgen nicht. Erfolgswirksame Auswirkungen auf die Konzernabschlüsse und Konzernzwischenabschlüsse werden in Folgeperioden nicht erwartet. Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs, der der Aktienoptionsbewertung zugrunde gelegt wurde, beträgt EUR 7,48.

Die Optionslaufzeit, die erwartete Volatilität sowie der risikofreie Zins waren aufgrund der Besonderheiten eines Zero-Calls bei der Bewertung nicht zu berücksichtigen. Zu erwartende Dividenden waren aufgrund der zu erwartenden frühzeitigen Ausübung nicht zu berücksichtigen. Im 1. Halbjahr 2017 wurden von den in 2016 gewährten und zum 31. Dezember 2016 bestehenden 737.857 Aktienoptionen insgesamt 43.000 Optionen zu einem gewichteten Durchschnittsaktienkurs von EUR 9,01 ausgeübt. Zum 30. Juni 2017 bestehen somit noch 694.857 ausübbar Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von jeweils EUR 0.

Der vorliegende Konzern der Medios AG als Berichtsunternehmen wurde im August 2016 durch einen umgekehrten Unternehmenserwerb begründet. Die Vorjahreswerte im Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 betreffen ausschließlich die Medios Pharma GmbH, Berlin.

Die Berichterstattung für das erste Halbjahr 2017 erfolgt nach den verpflichtend anzuwendenden Standards und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

4. Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 umfasst im ersten Halbjahr 2017 neben der Medios AG die folgenden Tochtergesellschaften:

- Medios Pharma GmbH, Berlin (100%)
- Medios Manufaktur GmbH, Berlin (100%)
- Medios Digital GmbH, Berlin (100%)

Im ersten Halbjahr 2017 wurden dabei mit Wirkung zum 18. Januar 2017 die restlichen 49% der Anteile an der Medios Manufaktur GmbH, Berlin, zu einem Kaufpreis von EUR 6,0 Mio. erworben.

Zudem wurde die Medios Digital GmbH, Berlin, mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von TEUR 100 mit Wirkung zum 17. Januar 2017 gegründet.

Es wurden alle Tochtergesellschaften, die von der Medios AG beherrscht werden, sofern sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung sind, voll konsolidiert.

5. Wesentliche Ereignisse des 1. Halbjahres 2017

Am 9. Januar 2017 hat der Vorstand der Medios AG die beiden Gesellschafter der Medios Manufaktur GmbH, Frau Claudia Neuhaus und Herrn Manfred Schneider, darüber

informiert, dass er die vertraglich vereinbarte Call-Option zum Erwerb der verbleibenden 49 % an der Medios Manufaktur GmbH ausübt. Gewählt wurde die Abwicklung per Ratenzahlung, welche es der Medios AG gestattet, die 49 % der Anteile umgehend zu erwerben, den Kaufpreis aber in Raten zu bezahlen. In einer ersten Rate wurden dann noch im Januar 2017 in Summe EUR 6 Mio. bezahlt. Im Juli 2017 wurde eine weitere Rate in Höhe von EUR 1 Mio. beglichen. Der verbleibende Restkaufpreis in Höhe von ca. EUR 1,8 Mio. kann in zwei weiteren, halbjährlichen Raten bezahlt werden.

Am 18. Januar 2017 gab die Medios AG ferner die Gründung einer 100%igen Tochtergesellschaft, der Medios Digital GmbH, bekannt. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entwicklungs-, Beratungs- sowie Betriebsleistungen im Bereich der Informations- und Systemtechnologie, insbesondere die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung, Softwarewartung und Software Support. In der Medios Digital GmbH werden alle Softwareentwicklungsaktivitäten der börsennotierten Medios AG und aller weiteren Konzerngesellschaften gebündelt.

Die Medios AG hat am 29. März 2017 eine Immobilie erworben, um die Herstellungskapazitäten ihrer Tochtergesellschaft Medios Manufaktur GmbH deutlich auszubauen und die Aktivitäten der Medios-Gruppe an einem Standort zusammenzulegen. Die Immobilie befindet sich in einem Gewerbegebiet in Berlin-Charlottenburg. Sie umfasst ein 3.195 Quadratmeter großes Grundstück und ein Bürogebäude. Die Investitionssumme wird inklusive der Produktionserweiterung und der Errichtung eines weiteren Gebäudes auf diesem Grundstück bei insgesamt ca. EUR 11 Mio. liegen. Mit der Planung des Um- und Erweiterungsbaus wurde bereits begonnen.

Im Mai 2017 trat das neue Gesetz zur Stärkung der Arzneimittelversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Arzneimittelversorgungsstärkungsgesetz – AMVSG) mit einer Übergangszeit bis 31. August 2017 in Kraft. Das AMVSG soll die Gesundheitsversorgung in Deutschland verbessern und betrifft vor allem Menschen mit chronisch oder genetisch bedingten Krankheiten wie Krebs. Da diese Patienten in hohem Umfang auf eine flexible, sichere und wohnortnahe Belieferung mit Zytostatika angewiesen sind, verbietet das Gesetz Zytostatika-Ausschreibungen und schafft zudem die exklusiven Zytostatika-Verträge zwischen Krankenkassen und Apotheken ab.

6. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Hierbei wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Zahlungsmittelfonds der Kapitalflussrechnung umfasst ausschließlich frei verfügbare Zahlungsmittel.

7. Segmentberichterstattung

Der Medios Konzern ist zum 30. Juni 2017 in die Segmente „Specialty Pharma Handel“, „Patienten-individuelle Zubereitungen“ und „Shared Services“ eingeteilt. Die Segmente unterscheiden sich im Leistungsprofil. Transaktionen zwischen Segmenten werden nach IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen abgebildet. Eine Aggregation von Geschäftssegmenten wurde nicht vorgenommen. Die Tätigkeiten des Medios Konzerns erstrecken sich ausschließlich auf Deutschland und die EU. Die Geschäftstätigkeit der Segmente lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Der Specialty Pharma Handel als Segment ist Kompetenzpartner für Specialty Pharma Arzneimittel in Deutschland und interagiert mit Marktteilnehmern, die sich auf die Versorgung von Patienten mit chronischen und/oder schweren

Erkrankungen spezialisiert haben. Mit der Erlaubnis für den pharmazeutischen Großhandel nach § 52a AMG wird die markt- und bedarfsorientierte Versorgung von Partnern mit Specialty Pharma Arzneimitteln ermöglicht. Schwerpunkte sind dabei insbesondere Onkologie, Autoimmunologie und Infektiologie.

Das Segment Patienten-individuelle Zubereitungen deckt die wichtigsten Bestandteile der Versorgungskette im Specialty Pharma-Bereich: Großhandel, GMP-gerechte Herstellung und ergänzende Dienstleistungen für Apotheken. Die Medios Manufaktur GmbH stellt im Auftrag von Apotheken individuelle Arzneimittel für Patienten her. Bei der Zubereitung werden höchste Qualitätsstandards (GMP) angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf Infusionlösungen für den Bereich Onkologie.

Das dritte Segment Shared Services übernimmt für den Medios Konzern Holdingtätigkeiten, insbesondere kapitalmarktrelevante Aufgaben. Ab 2017 werden zusätzlich in diesem Segment Software- und Infrastrukturlösungen für die Medios Gruppe vorangetrieben.

Die Umsatzerlöse und die Segmentergebnisse für das erste Halbjahr 2017 schlüsseln sich wie folgt auf:

	SPECIALTY- PHARMA-HANDEL	PATIENTEN- INDIVIDUELLE ZUBEREITUNGEN	SHARED SERVICES	ÜBERLEITUNG	KONZERN
Zeitraum	01.01.–30.06.2017				
	TEUR				
Umsatzerlöse extern	97.637	26.111	558	7.258	117.048
Vorjahr 30.06.2016	57.523	0	0	0	57.523
Umsatzerlöse intern	4.345	2.355	558	7.258	0
Vorjahr 30.06.2016	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	174	120	2	0	296
Vorjahr 30.06.2016	17	0	0	0	17
Bestandveränderung	0	8	370	0	378
Vorjahr 30.06.2016	245	0	0	0	245
Gesamtleistung	97.637	26.118	928	-7.258	117.425
Vorjahr 30.06.2016	57.523	0	0	0	57.523
Abschreibungen	40	72	11	48	177
Vorjahr 30.06.2016	24	0	0	0	24
EBIT	3.271	927	-282	48	3.868
Vorjahr 30.06.2016	2.069	0	0	0	2.069
Ergebnis nach Steuern	2.210	618	-206	37	2.585
Vorjahr 30.06.2016	1.444	0	0	0	1.444

Sonstige Angaben

8. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2017 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten. Es bestehen wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferung und Leistungen.

9. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten Buchwerte, Wertansätze, beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorie

Die folgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der im Konzernzwischenabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IAS 39:

	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IAS 39	30.06.2017 BUCHWERT	30.06.2017 BEIZULEGENDER ZEITWERT	31.12.2016 BUCHWERT	31.12.2016 BEIZULEGENDER ZEITWERT
Aktiva		TEUR			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	21.956	21.956	14.484	14.484
Sonstige Forderungen	LaR	397	397	502	502
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	6.750	6.750	17.091	17.091
Passiva		TEUR			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	15.168	15.168	9.851	9.851
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	8	8	152	152

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung mit dem Fair Value sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 unter der Angabe „6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Je nach Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt die Folgebewertung entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Der beizulegende Zeitwert wird dabei nach folgenden Bewertungsstufen ermittelt:

- **Stufe 1** auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise
- **Stufe 2** Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- **Stufe 3** nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Gegenwärtig beruhen alle für Finanzinstrumente ermittelten beizulegenden Zeitwerte auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2.

10. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 gelten u.a. Unternehmen und Personen, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder auf diese maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss eines Großaktionärs

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Gesellschaften als nahe stehende Unternehmen identifiziert, auf die ein Großaktionär im Betrachtungszeitraum maßgeblichen Einfluss ausüben konnte.

Nahe stehende Personen in Schlüsselpositionen

Als nahe stehende Personen in Schlüsselpositionen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, die für das Geschäftsjahr 2017 dargestellt sind:

Vorstand		Zeitraum
Manfred Schneider	CEO	Ab 14. Oktober 2016
Matthias Gärtner	CFO	
Mi-Young Miehler	COO	Ab 01. Juli 2017
Aufsichtsrat		Zeitraum
Dr. Yann Samson	Vorsitzender	
Joachim Messner	Stellvertretender Vorsitzender	Ab 14. September 2016
Klaus Buß		Ab 14. September 2016
Jeff Audrey	Stellvertretender Vorsitzender	Bis 14. September 2016
David Smith		Bis 14. September 2016

Die Vorstandsmitglieder gehören den folgenden anderen Kontrollgremien an:

Herr Manfred Schneider
Herr Matthias Gärtner

Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien
MINAYA Capital AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Die Aufsichtsräte gehören den folgenden anderen Kontrollgremien an:

Herr Dr. Yann Samson
Herr Joachim Messner
Herr Klaus Buß
Herr Jeff Audrey
Herr David Smith

Financial.com AG (Vorstand)
Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien
TUBS GmbH TU Berlin Science Marketing (Aufsichtsrat)
Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien
Keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien

Die folgende Tabelle zeigt die Transaktionen mit nahe-
stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum:

	ERTRAG 01.01.-30.06.2017	AUFWAND 01.01.-30.06.2017	FORDERUNGEN	VERBINDLICH- KEITEN
TEUR				
BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG	23.025	14.994	3.932	857
mediosmanagement GmbH	6	319	0	181
Messner Rechtsanwälte	0	9	0	2
Summe	23.031	15.322	3.932	1.040

	ERTRAG 01.01.-30.06.2016	AUFWAND 01.01.-30.06.2016	FORDERUNGEN	VERBINDLICH- KEITEN
TEUR				
BerlinApotheke Schneider & Oleski oHG	10.538	436	307	302
mediosmanagement GmbH	14	102	6	2
Messner Rechtsanwälte	0	2	0	0
Summe	10.552	540	313	304

11. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf die Aktionäre der Medios AG entfallenden Konzernergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich im

Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Es standen keine Instrumente aus, die das Ergebnis verwässern konnten. Somit ist das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie identisch.

	GRUNDKAPITAL BZW. ANZAHL AKTIEN (TAUSEND)	GEWICHTETE ANZAHL AKTIEN (TAUSEND)
01.01.2017	12.422	12.422
30.06.2017	12.422	12.422
01.01.2016	850	850
30.06.2016	850	850

Berechnung Ergebnis je Aktie	30.06.2017	30.06.2016
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in TEUR)	2.585	1.444
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Tausend Stück)	12.422	850
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	1,70
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	1,70

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der Medios AG ernannte Frau Mi-Young Miehlert mit Wirkung zum 1. Juli 2017 zum Chief Operating Officer (COO) der Medios AG. Frau Miehlert leitet die operativen Geschäfte der Medios Gruppe und bleibt weiterhin Geschäftsführerin der Tochtergesellschaft Medios Pharma GmbH. Der Vorstand besteht seitdem aus drei Personen, Herrn Manfred Schneider als CEO, Herrn Matthias Gärtner als CFO und Frau Mi-Young Miehlert als COO.

Im August 2017 erwarb die Cranach Pharma GmbH, ein strategischer Partner der Medios AG und pharmazeutischer Großhändler aus Hamburg, 500.000 Aktien der Medios AG. Das entspricht rund vier Prozent des Grundkapitals der Medios AG. Zukünftig soll ein intensiver Wissenstransfer zwischen den Unternehmen die Entwicklung bestimmter Geschäftsfelder vorantreiben. Während Medios in diesem Kontext insbesondere Know-how in den Bereichen Onkologie und HIV einbringt, vermittelt Cranach Pharma vor allem Expertise in den Bereichen Neurologie, Immunologie, Hä-mophilie und Endokrinologie.

Am 19. September 2017 hat die Medios AG erfolgreich neue Aktien bei institutionellen Investoren platziert. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden insgesamt 1.242.183 neue Aktien ausgegeben und das Grundkapital damit um rund 10 Prozent auf EUR 13.664.019,00 erhöht. Die Aktien wurden im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens unter Ausschluss des Bezugsrechtes an institutionelle Investoren zu einem Platzierungspreis von EUR 12,30 je Aktie verkauft. Die Kapitalerhöhung war dabei mehr als zweifach überzeichnet.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt rund 15,3 Mio. Euro sollen zur Finanzierung der Wachstumsstrategie der Gesellschaft beitragen, die Digitalisierung des Specialty Pharma Handels vorantreiben sowie den weiteren Ausbau des Kundennetzwerkes und Produktangebotes ermöglichen. Zudem soll die Kapitalerhöhung der weiteren Stärkung der Kapitalbasis der Gesellschaft dienen.

Am 25. September 2017 hat die Medios AG zur Erweiterung seiner Reinraumkapazitäten die Berliner Herstellungsräume der PGD Profusio Berlin Gesundheits GmbH Deutschland übernommen. Dadurch erfolgte ein erster Schritt des von der Gesellschaft bereits angekündigten Ausbaus der Produktionskapazitäten. Durch die zusätzlichen Reinraumlabore kann die Anzahl der Herstellungen für personalisierte Medizin ausgeweitet die Indikationsbereiche weiter diversifiziert werden.

13. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat der Medios AG abgegeben und ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft Medios AG im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich gemacht.

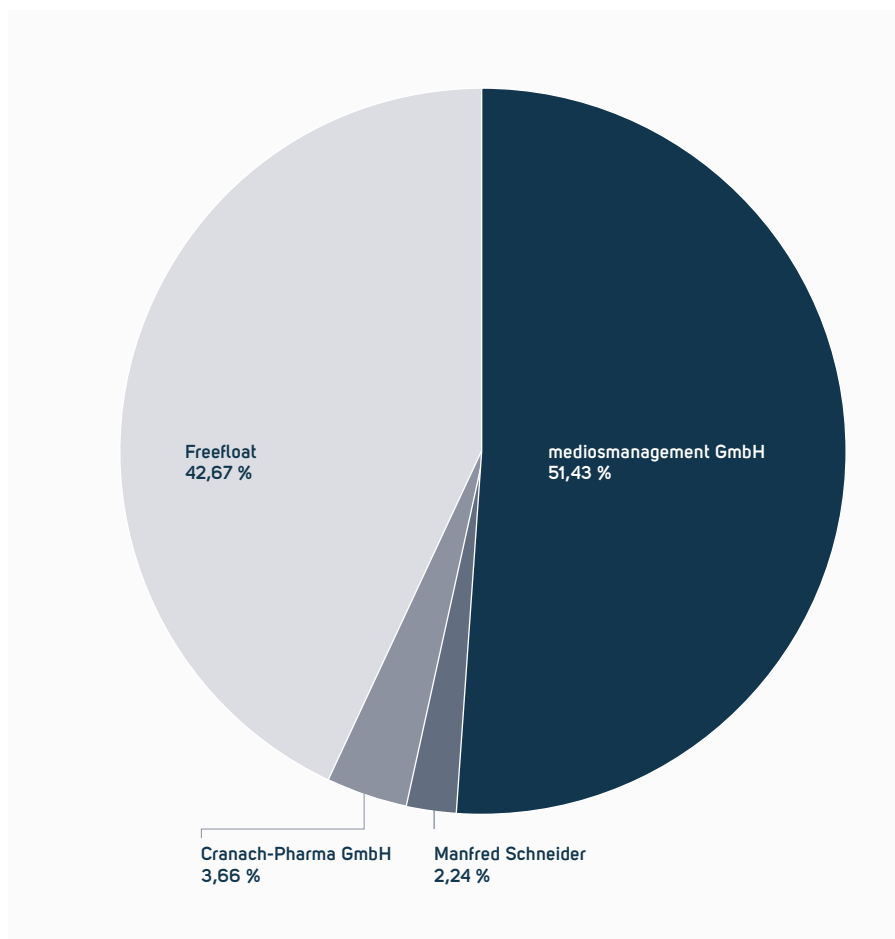




Die Aktie

Aktionärsstruktur

Juristischer Sitz	Hamburg
Geschäftsadresse	Berlin
Grundkapital	EUR 13.664.019
Anzahl Aktien	13.664.019 nennwertlose Inhaber-Stückaktien
Kurs aktuell	12,97 EUR (Stand: 20. September 2017)
Marktkapitalisierung	EUR 177 Mio.
WKN / ISIN	A1MMCC / DE000A1MMCC8
Marktsegment	Regulierter Markt Frankfurt und Hamburg



- mediosmanagement GmbH 51,43 %
- Manfred Schneider 2,24 %
- Cranach-Pharma GmbH 3,66 %
- Freefloat 42,67 %

Impressum

MEDIOS AG
Friedrichstr. 113a
10117 Berlin

Telefon: +49 030 232 566 8-00

Fax: +49 030 232 566 8-01

ir@medios.ag

www.medios.ag

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Yann Samson

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim Messner

Mitglied des Aufsichtsrats: Klaus J. Buß

Vorstand

Manfred Schneider

Matthias Gärtner

Mi-Young Mieher

Eingetragen im Handelsregister des

Amtsgerichts Hamburg unter HRB 70680

Koordinierung

Stephanie Meyer, Medios AG

Gestaltung

Gina Mönch, Art Direction, Berlin

© Medios AG



Achtung.
Verbot der Benutzung
geschlossener Räume



